



Ist das Produkt anhand einer individuellen Seriennummer eindeutig zu identifizieren?

Sepura Original-Akkus besitzen eine eindeutige, individuelle Seriennummer. Anhand dieser, nur ein einziges Mal existenten Nummer kann die Herkunft des Akkus, sein Alter und die Ladehistorie mittels der Sepura RadioManager Managementsoftware nachvollzogen werden.

Haferlandweg 18
48155 Münster
tel) +49 251 6183-0
fax) +49 251 6183-900
info@selectric.de
www.selectric.de

Art.-Nr. B16641

DRITTHERSTELLER-AKKUS

FÜR HANDFUNKGERÄTE DER BAUREIHEN
STP9000/8000



**WICHTIGE HINWEISE
VOR VERWENDUNG IN
SEPURA HANDFUNKGERÄTEN!**

Wichtige Hinweise zur Verwendung von Dritthersteller-Akkus in Sepura STP Handfunkgeräten

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über die seit einiger Zeit im Handel erhältlichen Akkus von Drittherstellern für Sepura STP Handfunkgeräte aufklären und über die grundlegenden Unterschiede hinsichtlich Qualität, Leistung und Sicherheit informieren!

Die optisch ähnlich aussehenden Akkus der Dritthersteller unterscheiden sich gravierend hinsichtlich der Qualitäts- und Sicherheitsstandards sowie ihrer Leistungsmerkmale von Sepura Original-Akkus.

Sepura Original-Akkus bieten

Hohe Qualität bei der Produktion

Sapura setzt ausschließlich auf die hocheffiziente Akkutechnologie des Marktführers VARTA; VARTA produziert für Sepura und beliefert ausschließlich Sepura direkt.

Die hohe Qualität der verwendeten Komponenten, die Konstruktion der Akkus sowie sorgfältige und umfangreiche Tests vor der Auslieferung garantieren den sicheren und zuverlässigen Einsatz.

Zertifizierung gem. internationalen Normen und Qualitätsstandards

Sapura Akkus und ihre Bauteile erfüllen alle internationalen Qualitätsstandards und sind vollständig nach den im Markt obligatorischen Anforderungen zertifiziert.

Sapura bestätigt als Hersteller die Einhaltung aller geltenden gesetzlichen und normativen Grundlagen durch das CE Kennzeichen auf dem Akku.

Hohe Sicherheit + Optimale Performance in jeder Einsatzsituation

Sapura Akkus werden in Verbindung mit Sepura Funkgeräten und Zubehör in jeder denkbaren Kombination umfangreichen Tests unterzogen.

Dies gewährleistet die Sicherheit der Nutzer sowie die optimale Performance der Produkte – unter allen denkbaren Einsatzbedingungen.

Die Kombination nicht zertifizierter Produkte kann in einem erhöhten Risiko für Sicherheit und Gesundheit des Nutzers selbst und Dritter resultieren sowie die einwandfreie Funktion des Funkgerätes beeinträchtigen!

Umfangreiche Produkttests für die Sicherheit von Nutzer und Produkt

Alle Sepura Funkgeräte und Akkus werden hinsichtlich der Zertifizierung durch die BDBOS umfangreichen Tests unterzogen.

Dazu gehören folgende Prüfungen

- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- Spezifische Absorptionsrate (SAR)
- Elektrostatische Entladung (ESD)
- FTEG Funkanlagen und TK-Endeinrichtungen

Zusätzlich setzt Sepura alle Produkte in Kombination miteinander strengen internen Testszenarien aus; diese gehen weit über die regulären Einsatzbedingungen hinaus und ermöglichen, alle Parameter bis an die Belastungsgrenze hin auf Sicherheit und zuverlässigen Betrieb zu prüfen.

Diese Prüfungen umfassen

- Temperatur- und Feuchtigkeitsresistenz
- Dichtigkeit gegen Staub und Wasser
- Widerstand gegen Beschädigungen
- Schlag- und Vibrationsresistenz
- Akustischer Schock
- Strahlungsschutz / Strahlungsemission

Prüfen Sie bitte vor der Entscheidung zum Einsatz von Dritthersteller-Akkus folgende Aspekte, die hinsichtlich Sicherheit, Betrieb und Leistung entscheidend sein können!

Entspricht das Produkt den geltenden europäischen Normen und ist es in Verbindung mit dem Funkgerät CE konform?

Sapura Funkgeräte inklusive Sepura Original-Akku entsprechen hinsichtlich ihrer elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) und spezifischer Absorptionsrate (SAR) dem ETSI-Standard EN301489-1/18 sowie den Europäischen Normen EN60950-1 und EN50360; die Geräte tragen daher das CE Kennzeichen.

Bei Einsatz eines Produktes ohne CE Kennzeichen, das nicht den Normen entspricht, verliert auch das Funkgerät die CE Konformität.

Besitzt das Funkgerät in Verbindung mit dem Produkt die BDBOS Zertifizierung?

Die zur Zertifizierung durch die BDBOS (Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) notwendigen Interoperabilitäts-Tests wurden mit Sepura Original-Akkus durchgeführt.

Sapura betrachtet den Akku daher als Bestandteil der BDBOS Zertifizierung, die bei Verwendung von Drittanbieter-Akkus ihre Gültigkeit verliert.

Kann das Sepura Funkgerät korrekte technische Daten des Produktes nutzen (z. B. Temperatur, Spannung)?

Sapura Funkgeräte und Ladegeräte prüfen bei Sepura Akkus die aktuelle Temperatur und überwachen dessen Spannung, um eine lange Nutzungsdauer zu gewährleisten.

Ohne Temperatur- und Strommessung fehlt den Sepura Geräten die Basis einer optimalen Ladung. Die Nutzungszeit für das Produkt wird deutlich herab gesetzt.

Besitzt das Produkt Sicherheitsmechanismen, die bei einem Defekt den weiteren Betrieb irreversibel verhindern?

Sapura Akkus besitzen zwei thermische Sicherungen. Diese lösen nach Überschreiten eines definierten Temperaturwertes irreversibel aus. Das Weiterverwenden eines defekten Akkus wird somit wirkungsvoll verhindert.

z. B. sind selbstrückstellende Sicherungen ein Sicherheitsrisiko, da sie den fortgesetzten Betrieb defekter Akkus ermöglichen.

Wie viele Ladezyklen garantiert das Produkt?

Sapura Akkus garantieren mindestens 500 Ladezyklen ohne mechanische oder elektrische Defekte; im Test werden sie auf eine weitaus höher Anzahl geprüft.

Bietet das Produkt aktuelle Akku-Technologie und korrekte Passform?

Sapura Akkus nutzen die neueste Lithium-Ionen-Polymer Technologie mit optimaler Kapazität. Das Gehäuse des Sepura Standardakkus (1160 mAh) besitzt mit ca. 13 mm Dicke eine kompakte, gewichtsoptimierte Form.

Mangelhafte Passgenauigkeit von Gehäuse und Kontakten vermindert die Stabilität und Qualität.

Besitzt das Produkt eine hohe Gehäusestabilität für die sichere Nutzung?

Sapura Akkus und Funkgeräte besitzen eine extrem robuste Konstruktion. Alle Komponenten sind optimal gelagert und fixiert. So bieten sie eine Gehäusestabilität, die den Wert der geforderten Falltests gem. ETSI-Norm um das dreifache übersteigt.



Ein Sepura Funkgerät ist nur dann als sicher zertifiziert, wenn es mit einem ORIGINAL Sepura Akku genutzt wird

Der einzige offiziell zugelassene Akku für ein Sepura Funkgerät ist ein original Sepura Akku. **8 Gründe**, warum Sie bei der Auswahl Ihres Akkus **keine Kompromisse** machen sollten:

1. Sepura **Original**-Akkus unterliegen strengen und dokumentierten Tests, mit Nachweisen zu mechanischen, elektronischen und EMC (zu dt.: EMV- elektromagnetische Verträglichkeit) Tests.
2. Die CE Kennzeichnung und SAR Testwerte des Funkgerätes sind nur dann gültig, wenn **original** Sepura Akkus verwendet werden.
3. *Es besteht keine Garantie dafür, dass Akkus von Drittanbietern korrekt mit aktueller oder zukünftiger Funkgeräte Software und Hardware funktionieren.*
4. *Durch die Nutzung von Drittanbieter Akkus erlischt die Garantie des Funkgerätes bei auftretenden Störungen und Schäden.*
5. *Akkus von Drittanbietern verwenden in den seltensten Fällen Datumsstempel, wodurch es schwierig ist, Akkus zu verwalten und in etwaigen Fällen beim entsprechenden Nutzer ausfindig zu machen.*
6. **Original** Sepura Standard-Akkus (links) sind bis zu 30% dünner und 10% leichter als entsprechende Akkus von Drittanbietern (rechts).
7. Die TETRA Industrie Group hat eine offizielle Warnung veröffentlicht, welche auf die Gefahren durch das Verwenden von Akku-Nachbauten bzw. sogenannter „Clone“ Akkus hinweist (s. 2. Seite).
8. Integrierte Sicherheitsmassnahmen schützen den Benutzer und das Endgerät warnt den Benutzer, wenn ein nicht originaler Akku verwendet wird. Wenn Hersteller nichtoriginaler Akkus diese Authentifizierung umgehen, setzt dies auch die Sicherheitsmassnahmen ausser Kraft. Dies kann zu einer Gefährdung des Benutzers führen.



Ein originaler Sepura-STP-Akku trägt immer eine der folgenden Artikelnummern:

Kapazität	Artikelnummer
1160mAh	300-00634/01174
1400mAh	300-00631
1880mAh	300-00635/01175

Schützen Sie Ihre Mitarbeiter – stellen Sie sicher, dass Sie nur sichere und geprüfte Akkus nutzen.

Sapura plc © 2015

TETRA Industry Group

Safety Issues with using Copy or Clone Batteries

Safety and operational issues have been identified with some batteries that have been copied from those supplied by radio manufacturers. Users need to be aware of these issues so that they can make informed decisions.

The problems arise because copy batteries may not have been designed and tested to operate in combination with radios and accessories over the full environmental range and to meet all the stringent quality and safety tests mandated. These extensive certification tests include: shock and vibration, subjection to electrostatic discharge (ESD), temperature variation, humidity, dust and moisture protection; mechanical insertion, electromagnetic compatibility (EMC), specific absorption rate (SAR), acoustic shock, vehicle use (VCA), radiated immunity and radiated emissions, plus a rigorous internal testing regime designed to test each parameter to its limit. The design and construction of batteries, together with thorough testing, means that radio manufacturers are confident that the charging and safety protection circuitry will operate as expected in every scenario.

Each radio, battery, and accessory combination complies with all relevant health and safety regulations. Combinations of products that are not properly certified could pose serious health and safety risks to the user, other parties and also property, as well as negatively impacting the performance of the radio.

The specific issues found by manufacturers when evaluating copy batteries include:-

- Incorrect charge data – the copy battery has copied the data for just one temperature. Charging whilst the battery cell is hotter or colder than this temperature could damage the cell causing issues such as swelling of the pack, leading to a discharge of chemicals. Charging outside the prescribed cell temperature range can also cause the battery life to be significantly shortened.
- Internal fuse can be re-set and has a wide trip point tolerance – this can allow damage to the battery and a faulty battery pack to be re-enabled without the fault condition being resolved.
- Fails drop test – the design is not as robust.
- Shorter life – specified number of charge cycles over the life of the battery is significantly less.
- Lack of traceability – copies can extend to the serial number of the product being copied such that batches of batteries may all share only a few different serial numbers.

In addition unless copy batteries have been tested with radios to comply with the EMC requirements against the ETSI standards EN 301 489 -1&18, the safety standard EN 60950-1, and SAR tested to comply with EN 50360, they will invalidate the CE marking of the radio.
